
**An alle Oberschiedsrichter und deren Stellvertreter
der Regional- und Oberligen (RL/OL)
Spielrunde 2016 / 2017**

Stand: August 2016

Liebe Sportfreunde,

wir möchten Ihnen vor Beginn der Spielzeit 2016/2017 einige Informationen geben, die Sie bitte vor der Wahrnehmung Ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit als Oberschiedsrichter in den RL/OL sorgfältig lesen sollten. An dieser Stelle möchten wir insbesondere die Kollegen/-innen, die zum ersten Mal als OSR in der RL/OL zum Einsatz kommen, darauf hinweisen, dass für die Abwicklung der Spiele nur die Wettspielordnung und die Bundesspielordnung des DTTB Gültigkeit haben. Zusatzbestimmungen für den Spielbetrieb der einzelnen Landesverbände gelten hier nicht.

Inhaltliche Änderungen zum Vorjahr sind dadurch gekennzeichnet, dass sie grau unterlegt sind.

1. Vorbereitung

1.1 Voraussetzung für die ordnungsgemäße Übernahme der OSR-Tätigkeit ist, dass

- Sie grundlegend mit der Tätigkeit des OSR vertraut sind;
- Ihnen die (aktuellen) Beschlüsse in Bezug auf die Änderungen von Regeln, Ordnungen und Bestimmungen seitens der ITTF und des DTTB – insbesondere die Wettspielordnung (WO) und die Bundesspielordnung (BSO) in ihrer aktuellen Fassung – bekannt sind;
- Sie keinem der beteiligten Vereine oder einem Förderverein eines der beteiligten Vereine angehören, deren Spiel Sie leiten.

1.2 Spielansetzung / Spielverlegung

Die Spielansetzungen entnehmen Sie den Einsatzunterlagen, die Sie von Ihrem VSRO erhalten. Die ausgewiesenen Termine und Veranstaltungsorte sind verbindlich. Auch der als Ersatz vorgesehene OSR hält den ausgewiesenen Termin frei, um bei einem eventuellen Ausfall des OSR kurzfristig einspringen zu können.

Bei einer eventuellen Spielverlegung wird Sie der Spielleiter, bei Änderung der Spielstätte der Heimverein, unterrichten. **Geben Sie bitte in diesem Fall unverzüglich eine Bestätigung an den Spielleiter bzw. Heimverein zurück.**

2. Eintreffen im Spiellokal, vor dem Mannschaftskampf

2.1 Anreise

Finden Sie sich bitte spätestens **60 Minuten** vor Spielbeginn im jeweiligen Spiellokal ein. Nehmen Sie mit den verantwortlichen Mannschaftsführern beider Vereine Kontakt auf und nehmen Sie die Unterlagen an sich.

Es ist auch zulässig, die Mannschaftsmeldung in elektronischer Form vorzuweisen.

Übergeben Sie den Mannschaftsführern jeweils ein leeres Formular für die Mannschaftsaufstellungen.

Die benannten Mannschaftsführer sind für alle Belange zuständig, die der OSR während des Mannschaftskampfes mit einer Mannschaft zu regeln hat.

Überprüfen Sie nun die Spielbedingungen und stellen Sie nach Rücksprache mit dem Heimverein ggf. Mängel ab.

Achten Sie besonders auf:

- die Spielverhältnisse (Boden, Licht, Reflektionen, Umrandungen, wobei an Hallenwänden keine Umrandungen aufgestellt sein müssen, sofern sie als natürliche Abgrenzung dienen),
- Anordnung der SR-Tische und Zählgeräte,
- Verfügbarkeit einer Spielstandsanzeige sowie
- die Auszeichnung der Tische (Tisch 1 und Tisch 2)
Fehlt die Markierung, so klären Sie mit dem Heimverein die Nummerierung der Tische.
- die Absprache der Trikotfarbe beider Mannschaften Der **Gastverein** ist verpflichtet seine Trikots auszuwechseln, wenn diese farblich nicht so von den gegnerischen Trikots abweichen, dass sie aus Sicht der Zuschauer leicht unterschieden werden können.
(**Achtung:** In der Relegationsrunde gilt für diese Verpflichtung jeweils die Mannschaft **B** als **Gastverein**.),
- Die Entscheidung über den Trikotwechsel trifft der OSR. (Die Werbung auf Vorderseite, Schulter oder Ärmel des Trikots (maximal 600 cm²) darf in nicht mehr als acht Flächen aufgeteilt sein.)
- Die Fläche mit dem Namen des Vereins/Verbandes/Spielers auf dem Trikot ist auf jeweils 200 cm² beschränkt.

Bitte besprechen Sie jeden Mangel bereits beim ersten Auftreten bzw. sobald Sie ihn wahrnehmen mit dem betreffenden Mannschaftsführer und geben diesem Gelegenheit, diesen Mangel abzustellen. Ist der Mangel nicht abstellbar, weisen Sie den Mannschaftsführer darauf hin, dass Sie den Mangel/Verstoß im OSR-Bericht notieren werden.

Die Stärke der Beleuchtung muss im gesamten Spielraum (Box) mindestens 300 Lux betragen. Die Messung der Lichtstärke erfolgt durch den OSR unmittelbar an den vier Ecken des Tisches. Bei Messungen ist eine Toleranz von – 10% (also 270 Lux zulässig).

Tragen Sie die Ergebnisse der Messung direkt in den OSR-Bericht in Abschnitt 1.4 ein.

2.2 Schiedsrichtereinsatz

Sofern **lizenzierte** Schiedsrichter durch den VSRO eingesetzt werden, prüfen Sie, falls Ihnen die Schiedsrichter nicht persönlich bekannt sind, deren Identität und Qualifikation und tragen Sie die Anzahl der zum Einsatz kommenden Schiedsrichter im OSR-Bericht ein.

Bitte weisen Sie die Schiedsrichter vor Beginn des Mannschaftskampfes auf die aktuellen Regeländerungen bzw. Neuerungen hin.

Erläutern Sie insbesondere:

- die aktuelle Aufschlagregel und weisen Sie auf eine einheitliche und konsequente Anwendung vom ersten bis zum letzten Ballwechsel des Mannschaftskampfes hin (z. B. nahezu senkrechtes Hochwerfen des Balles);
- die gültige Ergänzung der Beratungs-Regel (siehe 2.5);
- Die Handhabung der Karten: Die Verwarnung eines Spielers/Betreuers wegen Unsportlichkeit (gelbe Karte) ist für die Dauer des gesamten Mannschaftskampfes gültig (eine zweite gelbe Karte gibt es nicht), wobei eine gelbe Karte für Betreuer für alle Betreuer dieser Mannschaft Gültigkeit hat.
- die Verwendung der weißen Karte, die der Schiedsrichter bei einem Time-out ca. 15 Sekunden hochhält und anschließend am Zählgerät/SR-Tisch ablegt.
- die Regel zur Wechsellmethode,
- die Vorgehensweise für die Schlägertests (siehe 2.4)

2.3 Schiedsrichterkleidung

OSR und Schiedsrichter tragen die vorgeschriebene Schiedsrichterkleidung:

- NSR tragen den blauen Blazer, blaue Krawatte, usw.,
- VSR tragen die SR-Kleidung ihres Verbandes;
- Der OSR trägt zusätzlich das "OSR"-Abzeichen.

2.4 Schlägertests (nach der gültigen Richtlinie zu Schlägertests im DTTB)

Bei Spielen der Regional- und Oberliga (ohne lizenzierte SR am Tisch) ist es Aufgabe des OSR, vor den Spielen des Mannschaftskampfes die Schläger beider Spieler oder Paare zu überprüfen.

Für diese Aufgabe hat der OSR die gültige(n) Belagliste(n) sowie eine Netzlehre zur Verfügung, und - falls vorhanden - noch die Belaglupe oder digitale Messgeräte für die Messung der Belagdicke und der Belagebenheit.

Für den Fall, dass der von Ihnen zu leitende Mannschaftskampf durch den Spielleiter in Absprache mit dem Ressort Schiedsrichter des DTTB nach dem Zufallsprinzip für einen erweiterten Schlägertest ausgewählt wurde, werden digitale Messgeräte zur Verfügung gestellt. Im Einklang mit der ITTF-Bestimmung zum Schlägertest werden für den Test auf etwaiges Vorhandensein schädlicher flüchtiger Substanzen Mini-RAE-Geräte eingesetzt. Die Messung der Belagdicke und Belagebenheit erfolgt ebenfalls mit den verfügbaren digitalen Messgeräten.

Bei einem erweiterten Schlägertest wird empfohlen, alle Spiele des Mannschaftskampfes dem Schlägertest zu unterziehen. Der Test wird vor einem Spiel (vor der Einspielzeit) vorgenommen, wobei die Schläger beider Spieler (im Doppel von vier Spielern) getestet werden. Dies erfolgt dann durch den OSR und zwar außerhalb der Box, z.B. am OSR-Tisch. Bei „positivem“ Befund (Toleranz bei RAE oder Belagdicke überschritten) ist einmalig die Möglichkeit des Schlägerwechsels gegeben.

Ermöglichen Sie daher den Spielern einen freiwilligen Schlägertest vor Beginn des Mannschaftskampfes.

Stellt der OSR nach dem Spiel die Verwendung eines nicht zulässigen Schlägers fest, wird er das Spiel mit 3:0 Sätzen und jeweils 11:0 Bällen für den Gegner werten. Verweigert ein Spieler eine nach dem Spiel angeordnete Schlägerprüfung, so handelt es sich um eine grobe Unsportlichkeit. Der OSR soll in diesem Fall den Spieler für dieses Spiel und für alle folgenden Spiele dieses Mannschaftskampfes disqualifizieren.

Für jeden „positiv“ getesteten Schläger erstellt der OSR ein Schlägertest-Protokoll, welches er zusammen mit dem OSR-Bericht an den vorgesehenen Verteiler sendet. Die Vorlage steht zum Download auf der Website des DTTB (www.tischtennis.de > Aktive > Schiedsrichter > Formulare) zur Verfügung.

Auf die "**Richtlinie zu Schlägertests des DTTB**" in der jeweils aktuellen Fassung wird hingewiesen.

2.5 Beratungs-Regel

Die bisher nur für die Bundesligen modifizierte Beratungs-Regel gilt ab 01.07.2016 im gesamten nationalen Spielbetrieb:

Die Spieler dürfen jederzeit beraten werden, außer während des Ballwechsels. Falls eine dazu berechnigte Person den Spieler unerlaubt berät, zeigt der Schiedsrichter eine gelbe Karte, um ihn oder sie zu warnen, dass ein weiterer Verstoß dieser Art zu einem Verweis vom Spielraum (der Box) führt.

„Zwischen den Ballwechselln ist es den Personen, die am Spielraum (der Box) zugelassen sind, möglich, verbale und optische Coaching-Hinweise zu geben.“

Dazu beachten Sie bitte folgende Grundsätze:

- Die für die Ausübung der zusätzlichen Beratungs-Regel zugelassenen Personen sind alle, die zu einem Platz auf der Mannschaftsbank berechnigt wurden. Dies sind i. d. R. der jeweilige Berater, die Spieler, der medizinische Betreuer und der Vereinsmanager.
- Bezüglich der Anzahl der zur Verfügung stehenden Sitzplätze auf der Mannschaftsbank gilt die Faustformel „Mannschaftsstärke x 2“. Eine davon abweichende Anzahl zugelassener Personen auf der Mannschaftsbank legt der OSR auf Wunsch einer der beiden Mannschaften im Einvernehmen mit beiden Mannschaftsführern fest, wobei besonders die Medienanforderungen und die räumlichen Möglichkeiten in Betracht gezogen werden.
- Alle weiteren Tischtennisregeln zu Beratung, Unsportlichkeit, Vertretung der Mannschaft, Time-Out, Verzögerung des Spiels usw. behalten unverändert ihre Gültigkeit.

Bezüglich der erweiterten Beratungs-Regel sind folgende Handlungsweisen **erlaubt**:

- Alle Personen, die am Spielraum (der Box) zugelassen sind, sind berechnigt, optische und verbale Coaching-Hinweise zwischen den Ballwechselln zu geben.

Folgende Handlungsweisen sind **nicht erlaubt**:

- optische oder verbale Hinweise während eines Ballwechsels,
- Antwort des Spielers auf den Hinweis des Beraters, aus der ein Dialog entsteht,
- bewusstes Zugehen des Spielers auf den Berater, um Hinweise einzuholen, z. B. durch Treten des Balles in Richtung Berater (Verzögerung des Spiels) und
- Hinweise an den Gegner des eigenen Spielers.

Verstöße gegen die obigen Regelungen ziehen Bestrafungen nach den geltenden Tischtennisregeln nach sich. Der Schiedsrichter am Tisch trifft auch in diesen Fällen eine endgültige Tatsachenentscheidung. Wie auch sonst üblich liegt die endgültige Regelentscheidung in der Zuständigkeit des OSR; hierbei bezieht er die obigen Hinweise in seine Entscheidung ein.

2.6 Medienanforderungen

Wir unterstützen sehr gerne die mediengerechte Präsentation unseres Tischtennisports. Je nach Hallen- und Spielsituation entscheiden Sie großzügig und in maximaler Auslegung bestehender Regelungen.

Beispiele:

- Fotografieren und Filmen am Boxenrand
- Montage von Kameras an der Netzhalterung oder unter dem Tisch
- Mikrophone und Halterungen innerhalb der Box
- Illuminierte Tischgestelle und Werbeflächen

Wir ermutigen dazu, richtungsweisende Medienanforderungen zu prüfen und dort wo möglich umzusetzen, wobei dies nicht als Freibrief für regelwidrige Gestaltungen der Austragungsstätten verstanden werden darf. Die endgültige Entscheidung trifft der OSR.

2.7 Spielsystem

Die Mannschaftskämpfe der Herren werden mit Sechser-Mannschaften im Paarkreuz-System (WO D 6), die der Damen mit Vierer-Mannschaften im Werner-Scheffler-System (WO D 7) ausgetragen.

Paarkreuz-System (4 Doppel, 12 Einzel)

1. DA1 – DB2	9. A6 – B5
2. DA2 – DB1	10. A1 – B1
3. DA3 – DB3	11. A2 – B2
4. A1 – B2	12. A3 – B3
5. A2 – B1	13. A4 – B4
6. A3 – B4	14. A5 – B5
7. A4 – B3	15. A6 – B6
8. A5 – B6	16. DA1 – DB1

Werner-Scheffler-System (2 Doppel, 12 Einzel)

1. DA1 – DB1	8. A2 – B2
2. DA2 – DB2	9. A3 – B3
3. A1 – B2	10. A4 – B4
4. A2 – B1	11. A3 – B1
5. A3 – B4	12. A1 – B3
6. A4 – B3	13. A2 – B4
7. A1 – B1	14. A4 – B2

Eine Mannschaft besteht aus sechs bzw. vier Spielern. Im Doppel können zusätzliche Spieler zum Einsatz kommen. Bitte achten Sie darauf, dass die endgültige Einzelaufstellung erst unmittelbar vor dem ersten Einzel bekannt gegeben werden muss und eine zu Beginn des Mannschaftskampfes abgegebene Einzelaufstellung noch verändert werden kann. Doppelpaarungen können nur aus den anwesenden Spielern gebildet werden.

Zusätzlich gilt BSO F 5.9.2.:

Alle Mannschaftskämpfe sind mit dem Erreichen des notwendigen Siegpunktes beendet.

Im Protestfalle müssen weitere Spiele ausgetragen werden, bis der Siegpunkt erreicht ist.

2.8 Vor Spielbeginn

Nach der BSO stellen sich beide Mannschaften vor dem festgesetzten Spielbeginn in **einheitlicher** Spielkleidung zur Begrüßung auf.

Aufgrund der Intention dieser Regelung ist zu akzeptieren, dass sich eine Mannschaft entweder **einheitlich** in Trainingsanzügen oder **einheitlich** in Trikots und Shorts/Röckchen zur Begrüßung aufstellt.

2.9 Der Spielbeginn

Nach der Bundesspielordnung (BSO F 5.8.1) "haben die Mannschaftskämpfe zur festgesetzten Anfangszeit (Spielbeginn) mit dem ersten Aufschlag zu beginnen"

Der OSR setzt dies wie folgt um:

- Bitte klären Sie vor dem Spiel mit dem Heimverein den voraussichtlich benötigten Zeitrahmen für die Begrüßungszeremonie und informieren Sie darüber auch den Gastverein.
- Bitten Sie Heimverein, Gastverein und ggf. Schiedsrichter entsprechend der veranschlagten Präsentationszeit vor dem Spielbeginn zur Aufstellung.
- Notieren Sie anschließend im OSR-Bericht die genaue Uhrzeit, zu der das Spiel mit dem ersten Aufschlag begonnen hat. (**Anmerkung:** Der OSR stellt lediglich den Spielbeginn sachlich korrekt fest. Eventuell erforderliche Entscheidungen daraus verbleiben im Verantwortungsbereich der Spielleitung.)

Der OSR

- überprüft die genehmigte Mannschaftsmeldung sowie die Spielberechtigungen aller zum Einsatz gemeldeten Spieler und
- prüft die ihm von den Mannschaftsführern schriftlich übergebenen Doppelaufstellungen auf Richtigkeit der Meldungen. (Im Paarkreuz-System ist das Doppel 1 frei wählbar, Doppel 2 und 3 sind nach Platzziffern aufzustellen. Sollten beim Werner-Scheffler-System beide Mannschaften nur mit 3 Spielern antreten, ist das eine mögliche Doppel jeweils an Position 1 aufzustellen.)
- Stellt der OSR einen Fehler bei der Spielberechtigung bzw. der Mannschaftsaufstellung oder eine fehlerhafte Doppelaufstellung fest, so weist er den Mannschaftsführer darauf hin und gestattet diesem eine Korrektur. (Die verbindliche Entscheidung über den Einsatz von Spielern und Doppelaufstellungen bleibt bei den Mannschaftsführern.)
- Der OSR nimmt anschließend die ordnungsgemäße Übertragung der Spielernamen in das Spielberichtsformular vor.
- Achten Sie ferner darauf, dass die Bälle bereits vor dem Wettkampf geprüft und ausgewählt werden (nicht vor jedem Spiel).

3. Während des Mannschaftskampfes

Es ist die Aufgabe des OSR

- das Spielberichtsformular zu führen (Heimmannschaft = A) (**Bitte gut leserlich schreiben**);
- die Spielansetzung vorzunehmen (Achten Sie darauf, dass das erste Einzel an dem zuerst freigewordenen Tisch ausgetragen wird, auch dann, wenn beide Einzel zeitgleich beginnen. Ansage bzw. Bekanntgabe von Ergebnissen und jeweiligen Spielstand obliegt dem Heimverein);
- für die ordnungsgemäße Abwicklung des Mannschaftskampfes zu sorgen;
- einen evtl. Protest der beteiligten Mannschaften (Mannschaftsführer) aufzunehmen (jegliche *Wertung* hierüber obliegt *dem Spielleiter*, der Begriff "OSR-Protest" sollte in keinem Fall verwendet werden).

Bitte achten Sie insbesondere darauf:

- sobald ein Tisch frei wird, dass das nächste Spiel an diesem Tisch aufgerufen wird;
- die Einspielzeit von 2 Minuten nicht überschritten wird;
- Fehlverhalten von Spielern und Betreuern geahndet wird;
- die Bestimmungen über die Werbung genau eingehalten werden (WO Absch.F);
- die Bestimmungen der BSO beachtet werden.

Greifen Sie bei Verstößen jeglicher Art sofort ein und belehren Sie die Spieler und ggf. die Schiedsrichter. Scheuen Sie sich auch nicht, einen „unqualifizierten“ oder parteiischen Schiedsrichter durch einen anderen Schiedsrichter abzulösen.

Lassen sich Verstöße nicht abstellen, so vermerken Sie dies auf dem OSR-Bericht.

Lassen Sie jederzeit Ihre Neutralität erkennen. Wählen Sie Ihren Standort nicht in unmittelbarer Nähe einer der beiden Mannschaften aus.

Zeigen Sie, dass Sie den Spielverlauf stets überblicken. Denken Sie aber daran, dass der Oberschiedsrichter nicht die wichtigste Person bei der Veranstaltung ist.

Bleiben Sie bei einem eventuellen Einschreiten stets sachlich. Wer laut wird, setzt sich - zumindest in den Augen der Zuschauer - ins Unrecht.

Hinweis zur Spielwertung:

Gibt ein Spieler oder ein Paar ein Spiel vorzeitig auf, so werden alle Sätze und Bälle bis zur Beendigung des Spiels gewertet. Der nicht beendete Satz wird mit x:11 gewertet, wobei x der Anzahl der Bälle entspricht, die der aufgegebenen Spieler/das aufgebende Paar bis zur Aufgabe erzielt hat. Bitte beachten Sie, dass der Sieger des Satzes mind. x + 2 Bälle erhält, und die ggf. noch erforderlichen Sätze mit 0:11 gewertet werden.

4. Ende des Mannschaftskampfes

4.1 Online Eingaben

Erinnern Sie den Verantwortlichen des Heimvereins daran, dass der Heimverein verpflichtet ist, den vollständigen Spielbericht einschließlich der Vor- und Nachnamen aller beteiligten Spieler, aller Satzergebnisse, Anzahl der Zuschauer, Spielende und aller sonstigen Eintragungen auf dem Spielbericht bis 60 Minuten nach Spielende in der offiziellen Online-Plattform einzugeben hat.

4.2 OSR-Bericht

Füllen Sie den OSR-Bericht bitte sehr sorgfältig aus (am besten nutzen Sie eine ausgedruckte Vorlage und erstellen den Bericht mittels PC anschließend). Achten Sie besonders auf folgende Eintragungen:

Material:

Vergleichen Sie die verwendeten Materialien mit dem entsprechenden Verzeichnis aus Ihren Unterlagen und tragen Sie Abweichungen genau und vollständig ein.

Spielkleidung (BSO F 2):

Innerhalb einer Mannschaft ist einheitliche Sportkleidung (Trikots, Shorts oder Röckchen, einteiliger Sportdress) während des gesamten Mannschaftskampfes vorgeschrieben. Der **Gastverein** ist verpflichtet seine Trikots auszuwechseln, wenn diese farblich nicht so von den gegnerischen Trikots abweichen, dass sie aus Sicht der Zuschauer leicht unterschieden werden können.

(In der Relegationsrunde gilt für diese Verpflichtung jeweils die Mannschaft B als Gastverein.)

Die Entscheidung über den Trikotwechsel trifft der OSR.

War ein Wechsel der Spielkleidung nicht erforderlich, wird im OSR-Bericht **kein** Kreuz gesetzt.

Es ist nicht erforderlich, dass Shorts oder Röckchen innerhalb einer Mannschaft identisch sind, sie müssen lediglich farblich übereinstimmen. Bei den Damen dürfen sowohl Shorts als auch Röckchen innerhalb einer Mannschaft getragen werden - sie müssen allerdings farblich übereinstimmen.

Bei den Damen wäre auch nicht zu beanstanden, wenn die Spielerinnen innerhalb einer Mannschaft Trikots desselben Designs wahlweise als Damen- oder Herrenschnitt (mit oder ohne Kragen) tragen.

Entscheidungen im Spielverlauf:

Notieren Sie bitte alle Entscheidungen, bei denen eine gelbe, gelb/rote und rote Karte gezeigt werden musste. Tragen Sie den Namen des Spielers oder des Offiziellen ein, gegen den eine Disziplinarentscheidung getroffen wurde und geben Sie den Grund möglichst genau an (z.B. "Treten gegen den Tisch" und nicht nur "Unsportlichkeit").

Schlägertests

Vermerken Sie bitte,

- ob Schlägertests mit digitalen Messgeräten (Mini-RAE, Belagstärke/-ebenheit) durchgeführt wurden,
- ob Sie als OSR diese Aufgabe wahrgenommen haben oder ein offizieller Schlägertester
- wie viele Schlägertests durchgeführt wurden,
- die Namen der Spieler, bei denen die Kontrolle ein positives Testergebnis gezeigt hat.

Sofern Schläger nach deren Prüfung nicht zugelassen werden können, dokumentieren Sie dies auf einem Schlägertest-Protokoll (Download im Internet unter www.tischtennis.de > Aktive > Schiedsrichter >Formulare). Bitte fügen Sie in diesem Fall dem OSR Bericht die Tabelle „Schlägertests Zusammenfassung“ (auf der gleichen Internetseite) bei. Die Original-Protokolle behandeln Sie bitte der aktuellen Schlägertest-Richtlinie entsprechend.

Unterstützen Sie bitte die Interessen der Spieler, indem Sie freiwillige Schlägertests vor dem Mannschaftskampf anbieten.

Besondere Vorkommnisse

Vermerken Sie, falls Ihr Einschreiten erforderlich war (aus welchem Grund auch immer). Geben Sie bitte den genauen Grund an.

Schiedsrichter

Sofern lizenzierte Schiedsrichter zum Einsatz kommen, fügen Sie die Namen der Schiedsrichter, deren Qualifikation und Vereinszugehörigkeit als Anlage zu Ihrem OSR-Bericht bei oder tragen diese Daten in den OSR-Bericht unter Pkt. 7 „Anmerkungen“ ein. Für den Fall, dass Sie Regelwidrigkeiten im OSR-Bericht notiert haben (was Sie natürlich auch sollen), so teilen Sie diese Information dem Verantwortlichen der betreffenden Mannschaft offen mit. So kann die Mannschaft zumindest für das nächste Spiel Vorkehrungen treffen, eventuelle Unzulänglichkeiten abzustellen. Wir wollen helfen, die Leistungen und die Präsentation unseres Sports zu verbessern.

Das aktuelle OSR-Berichtsformular für die RL/OL steht als beschreibbares pdf-Formular zum Download im Internet bereit unter www.tischtennis.de > Aktive > Schiedsrichter > Formulare.

Bei Speicherung und Versand des OSR-Berichtes bitten wir auf folgende Namenskonvention des Dateinamens zu achten:

- OSR_RL_DaNord_01_Oker-Bremen
- OSR_OL_HeHessen_02_Besse-Braunfels
- OSR_OL_HeWest_48_Rheinberg-Köln II
- OSR_OL_DaBayern_01_Riedering-Wormbach II

(Nennung der Spielklasse, Damen oder Herren, Spielnummer aus click-TT und Begegnung)

4.3 Kostenabrechnung

Nehmen Sie bitte die Kostenabrechnung für den Oberschiedsrichter und ggf. die Schiedsrichter mit dem Heimverein vor. Ein Abrechnungsformular steht zum Download im Internet bereit unter www.tischtennis.de > Aktive > Schiedsrichter > Formulare.

Es gelten folgende Tagessätze:

Regional- und Oberligen Damen und Herren

20,00 Euro pro Einsatz für Oberschiedsrichter und ggf. Schiedsrichter, zuzüglich Fahrtkosten nach der Reisekostenordnung des DTTB (derzeit 0,30 Euro/pro Kilometer).

Relegationsspiele

In der RL / OL stehen am Ende der Spielzeit Relegationsspiele an, die i.d.R. als Koppelspiele angesetzt werden. Zu „Relegationsturnieren“ sollte für nacheinander stattfindende Mannschaftskämpfe möglichst nur ein OSR eingesetzt werden (Hinweis an VSRO). Finden zeitgleich mehrere Mannschaftskämpfe statt, so ist je Mannschaftskampf ein eigener OSR einzusetzen. Je nach Anzahl geleiteter Mannschaftskämpfe pro Tag erstellt der OSR folgende Abrechnung:

- 3 Spiele – 1 OSR: 30,00 Euro zuzüglich Fahrtkosten nach der Reisekostenordnung des DTTB
- 2 Spiele – 1 OSR: 24,00 Euro zuzüglich Fahrtkosten nach der Reisekostenordnung des DTTB
- 1 Spiel – 1 OSR: 20,00 Euro zuzüglich Fahrtkosten nach der Reisekostenordnung des DTTB

Der gesamte Betrag wird dem Oberschiedsrichter vor Ort bar ausgezahlt.

Versand des OSR Berichtes

Senden Sie bitte Ihren OSR-Bericht innerhalb von 48 Stunden nach Spielende per E-Mail als pdf-Datei an:

1. Spielleiter

Die E-Mail-Adresse des zuständigen Spielleiters entnehmen Sie bitte Ihren Einsatzunterlagen

2. Ihren zuständigen VSRO

Bitte informieren Sie das DTTB-Generalsekretariat und das Ressort Schiedsrichter des DTTB bei besonderen Vorkommnissen über Ihren zuständigen VSRO.

Falls Sie Ihren Einsatz - aus welchen Gründen auch immer - nicht wahrnehmen können, so informieren Sie bitte so früh als möglich Ihren Stellvertreter.

Für Ihre Einsätze in der Regional- und Oberliga wünschen wir Ihnen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen
DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND

André Zickert
Beauftragter für Bundesspielklassen

VERTEILER: RL/OL-Vereine, OSR/Stellvertreter, Spielleiter, VSRO, DTTB Generalsekretariat